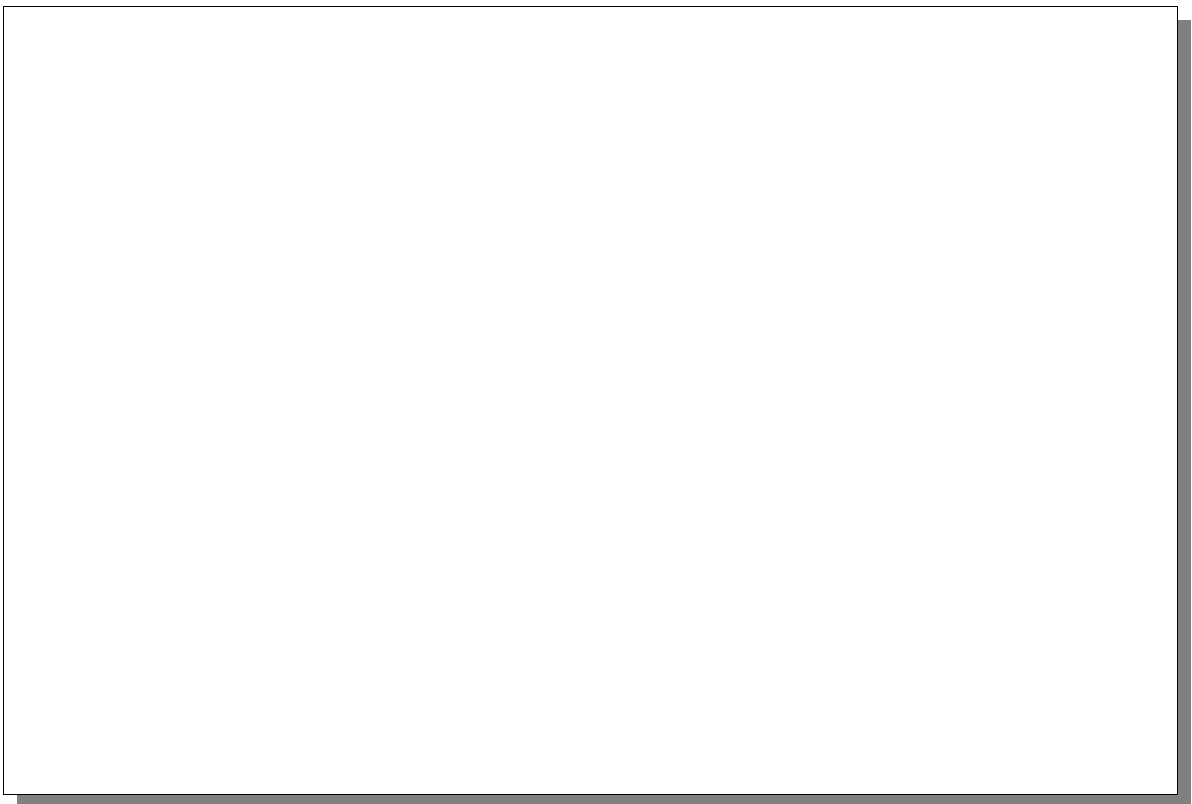


Jahresrückblick 2010



KATHOLISCHE JUNGE GEMEINDE
St. Sebald Nürnberg-Altenfurt

Bericht der Pfarrjugendleitung 2010

„Was ist denn da wieder alles so passiert“ oder „wollen wir das jemals wiederholen“

Wer kann sich noch an die wichtigen Ereignisse aus diesem Jahr erinnern, weiß denn überhaupt noch jeder, was da so alles passiert ist. Ist ja auch schon wieder eine halbe Ewigkeit her, dass all dies passiert ist. Aber wollen wir denn wirklich alles wissen?

Doch eins wollen wir ganz bestimmt. Ein Jahr ist vorbei und wir hatten wieder mal eine Menge Spaß. Wir hatten Gruppenstunden, wir haben etwas gemeinsam unternommen und hatten a mords Gaudi zusammen. Und um euch nochmal an alle Highlights des Jahres zu erinnern, haben wir es uns auch dieses Jahr wieder einmal nicht nehmen lassen einen kleinen Jahresrückblick für euch zu gestalten. Wer will schon wissen was in der Welt passiert, wenn er/sie hautnah nochmals alle Sensationen der KjG Altenfurt hören und erleben darf.

Und los geht's auch schon:

Übersicht

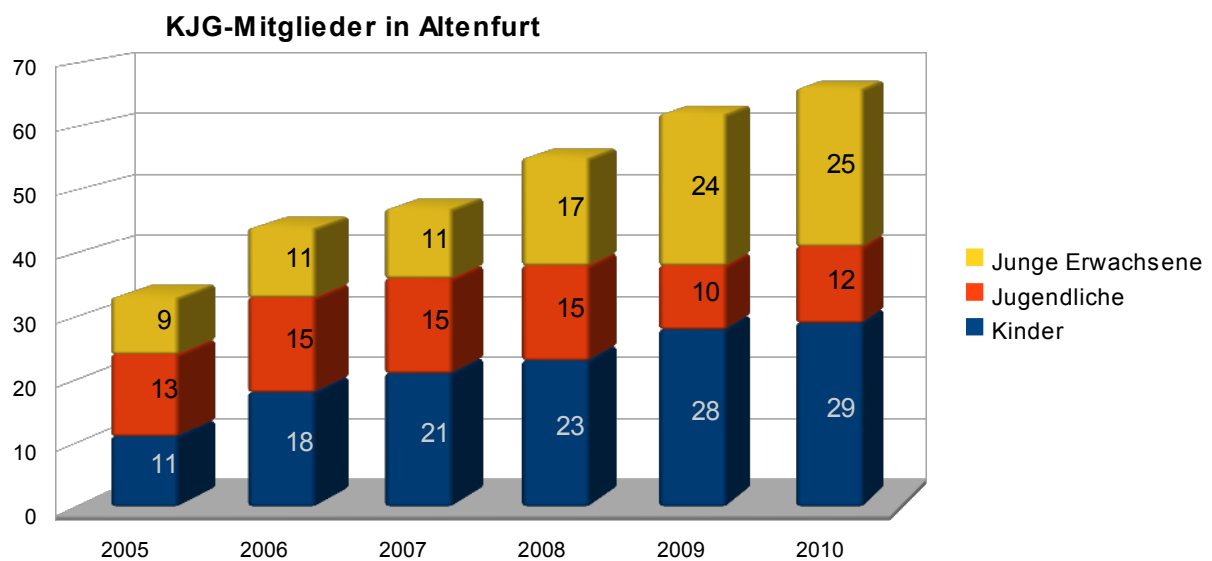
Bericht der Pfarrjugendleitung 2010.....	1
1 Mitglieder.....	2
2 Gruppenstunden, MitarbeiterInnen, Teams und AKs.....	2
3 Winterzelten.....	3
4 Schulung „Prävention vor sexueller Gewalt in der Jugend (verbands-)arbeit“	3
5 Fasching.....	3
6 Altkleidersammlung.....	3
7 Osterrosenverkauf.....	4
8 Osteragape.....	4
9 Jugendgottesdienste.....	4
10 Fronleichnam.....	4
11 Johannisfeuer & Pfarrfest.....	4
12 WM-Abende.....	4
13 RABATZ.....	5
14 Pfarrerwechsel.....	5
15 Zeltlager.....	5
16 Diko.....	6
17 Partys.....	6
18 Wochenenden.....	6
19 Nikolausverkauf.....	6
20 Spätschichten.....	6
21 Weihnachten.....	6

Berichtszeitraum:

23. Januar 2010 (Mitgliederversammlung) bis 22. Dezember 2010 (Berichtsdruck)

1 Mitglieder

Jahr	Kinder	Jugendliche	Junge Erwachsene	Mitglieder gesamt
2005	11	13	9	33
2006	18	15	11	44
2007	21	15	11	47
2008	23	15	17	55
2009	28	10	24	62
2010	29	12	25	66



2 Gruppenstunden, MitarbeiterInnen, Teams und AKs

Rund ging's das ein oder andere Mal in den Gruppenstunden. Ihre bedauernswerten und arg gestressten, aber immer mit Liebe und Hingabe beseelten Gruppenleiter sind:

- Stefan, und Sabrina: die Creme de la Creme der Rotznasen
- Julia, Steffi, Sonja, Chriss, Kevin und Graui: so viele Quirlies auf einem Haufen
- Thomas und Tobias: ja zu so nem Jungshaufen fällt selbst uns nichts mehr ein

Kommen wir nun zu den "Chefs" der KJG Altenfurt, Tusch&Applaus: Die PFARRJUGENDLEITUNG!

- Johannes Anderl
- Sabrina Behr
- Lisa Fischer
- Julia Schadt
- Christian Schrage
- Michael Schrage

Um unsere Finanzen kümmerte sich Stefan Bahr, Vergeld's Gott (Achtung Wortspiel!)

Ein herzlicher Dank geht an unsere Geistlichen Pfarrer Schiele, Pfarrer Lenz, Kaplan Wolfgang Gebert, Diakon Sebastian Magiela und Gemeindereferenten Lucian Mott. Ebenso ein großes "Dankeschön!" an Frau Grander und Frau Fischer im Pfarrbüro.

Ihnen und allen anderen HelferInnen, LiebhaberInnen und GönnerInnen der KjG Altenfurt sei Dank gesagt für die Ihre Unterstützung im letzten Jahr. Wir freuen uns auf ein neues Jahr voll guter Zusammenarbeit!

Doch nun kommen wir zum wichtigsten Teil.....ich bitte um Trommelwirbel und Applaus.....für unseren sagenhaften Jahresrückblick:

3 Winterzelten

Trotz - oder nein gerade wegen - Schnee und Sturm zog es ein Grüppchen Unerschrockener am 30. Januar nach Prönsdorf. Nachdem der Weg frei geschaufelt und die Ketten aufgezogen waren konnten wir unser Lager im kniehohen Weiß errichten. "Heute schneit's nimmer viel" - Jaja ;-)

Alle beteiligten hatten ihren Spaß auch wenn sich am Morgen jedeR nach einer warmen Badewanne sehnte. Das aktuelle Wetter fordert dringend eine weiter Wiederholung im Jahr 2011.

4 Schulung „Prävention vor sexueller Gewalt in der Jugend (verbands-)arbeit“

Am 21. Februar hatten wir bei Claudia Junker, einer ausgebildeten Diplom- Pädagogin der KjG, eine Schulung zu diesem sehr wichtigen Thema. Eingeladen waren sämtliche Betreuer und Trainer und vor allem die Mitarbeiter der KjG. Wir hatten einen Nachmittag Zeit uns mit diesem Thema zu beschäftigen und konnten uns hier informieren. Wir fanden den Kurs sehr wichtig, da dieses Thema gerade in der Jugendarbeit ein wichtiges Thema darstellt.

5 Fasching

Am Freitag, den 05. Februar war es einmal wieder soweit: eine Horde verkleideter Prinzessinen, Cowboys und viele andere lustige Gestalten stürmten das Pfarrheim. (war ja auch zu erwarten, bei den super schönen Plakaten *grins*)

Ja und dann ging es los und die Kidds konnten ihre Ausdauer beim Brezelschnappen, Zeitungstanzen, Mohrnkopfwettessen und bei vielen anderen Spielen zeigen. Nicht zu vergessen, sind natürlich die allseits bekannte Polonaise und unsere super Stimmungskanone, das ein oder andere Trommelfell wir sich wahrscheinlich noch gut daran erinnern können.

Und was wäre eine Faschingsfeier ohne Kostümpremierung? Der/die kleine zog mit dem ersten Platz davon, herzlichen Glückwunsch nochmal.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr und sind gespannt, welche „Gestalten“ uns dieses Mal erwarten.

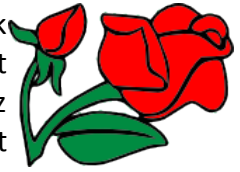


6 Altkleidersammlung

Auch wenn es scheinbar immer weniger alte Textilien gibt, hatten wir 2010 doch wieder zwei erfolgreiche Touren. Die MÄNNER (und Frauen) sammelten alles auf, was auf den Straßen Altenfurts zu finden war, drum haben wir jetzt auch einen DVD-Player im Jugendraum.

7 Osterrosenverkauf

Wie jedes Jahr wurden von uns auch 2010 Rosen für einen guten Zweck verkauft. Dieses Mal mit 600 Rosen im Gepäck, die wir für einen Euro verkauft haben, bzw. die uns entrissen worden sind. Danke an die vielen Helfer, die trotz dieser stacheligen Angelegenheit bemüht waren, jeden Kunden schnellst möglich zu bedienen und zufrieden zu stellen.



Mit den Einnahmen unterstützen wir ein soziales Projekt des BDKJ, genauer gesagt wurde mit diesem Geld das Asylantenheim in der Regensburgerstraße unterstützt.

8 Osteragape

In diesem Jahr waren wir ebenfalls für die Osteragape zuständig. Diese fand am 03. April bei uns im Pfarrheim in Altenfurt statt. Ein kleines Team aus fleißigen Helfern bereitete liebevoll hergerichtete Käse- und Wurstplatten vor und alles was man sonst noch für ein zünftiges Mahl so braucht, die wunderschön bunt gefärbten Ostereier nicht zu vergessen.

Wir nehmen an den Leuten hat es geschmeckt, denn viel übrig geblieben ist nicht, mal abgesehen von den Bergen Geschirr, die von der fleißigen Küchenfee Steffi geschrubbt wurden bis wieder alles blinkte und blitzte.

9 Jugendgottesdienste



In diesem Jahr gab es nur einen Jugendgottesdienst zu verzeichnen. Dieser fand am Samstag, den 17. April 2010 in unserer Pfarrkirche statt.

Es war ein Gottesdienst, der zusammen mit den Firmlingen gestaltet und mit Hilfe der Band Living Stones noch abgerundet wurde.

10 Fronleichnam

Leider war uns das Wetter auch heur nicht hold und so konnte der Blument Teppich nur in der Kirche bewundert werden.

11 Johannisfeuer & Pfarrfest

Wie jedes Jahr gab es BRAAATWÖÖÖRSCHT von den 3 Sterne Köchen der KjG. Neu war dieses Jahr der Bungee-Run. Er kahl gut an doch leider waren trotz der prallen Sonne nur wenig Kinder am Kapellenplatz. Zum Erwähnen wäre auch noch, dort wo Kinder(seil) draufsteht sollte man keine Erwachsenen dranhängen. Nicht war Chriss?

12 WM-Abende

WM 2010 bei uns im Pfarrheim. Wir fieberten unserer Mannschaft bei jedem Spiel mit. Per Beamer schmissen wir das Bild auf die Wand und konnten den Spielern fast schon in original Größe zuschauen. Krake Paule konnte die Spiele vorhersagen was uns bis ins Halbfinale brachte. Doch dann entschied sich Paule für Spanien und landete deshalb im Topf. (mijam mijam)

Gingen die Spieler in die Kabine, gingen wir raus um selber zu spielen und den ein oder anderen Trick nachzumachen.(mit geringen Erfolg *haha)*

13 RABATZ

Bereits auf der DIKO wurden wir im letzten Jahr auf das Thema aufmerksam gemacht und entschlossen uns, auch in unserer KjG mit dem Thema weiterzugehen. Bei Rabatz geht es im den Kampf gegen Rechtsradikalismus. Gerade die KjG hat sich hierzu verpflichtet und möchte sich hier auch tatkräftig engagieren. Hierzu veranstalteten wir am 30. Juni ein Treffen, zu dem alle Mitglieder unserer Pfarreien eingeladen waren. Es sollte einen kleinen Vortrag geben, auf dem die aktuellen Planungen des Rabatz- Teams vorgeschlagen wurden und dann ging es in die Diskussion. Zwar hatten wir mit deutlich mehr Teilnehmern gerechnet, allerdings entstand trotz allem eine wirkliche lebhaft und interessante Debatte zu diesem Thema. Allen in alle kann man sagen, dass der Abend durchaus gelungen ist und man über weitere Themenabende in der Pfarrei nachdenken sollte.

14 Pfarrerwechsel

Nach nunmehr 19 Jahren in AlFiMo verabschiedeten wir Pfarrer Schiele im Sommer in seinen wohlverdienten Ruhestand. An dieser Stelle sagen wir nocheinem ganz herzlich "Danke!" für die vielen gemeinsamen Jahre, seine ruhige Art, sein Verständnis wenn mal was schief ging und die Unterstützung wenn wir wieder etwas tolles vorhatten.

Mit dem neuen Schuljahr durften wir Pfarrer Burkhard Lenz in St. Sebald begrüßen. Wir hoffen, dass wir demnächst einmal die nötige Zeit finden um uns besser kennen zu lernen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

15 Zeltlager

"In sieben Tagen um die Welt"

Unter diesem Motto brachen wir mit 54 Kinder und Jugendliche am 1. August nach Seidmar in der fränkischen Schweiz auf. Jeden Tag gab es ein anderes Land zu entdecken. Besonders gut kam der Brunch im Schlaraffenland an. Nach der Tageswanderung ("Haijk") am Montag ging es am Dienstag bei strömendem Regen nach Forchheim ins Bad. Abends klarte es dann wieder auf; gut für unser Nachtspiel, bei dem die entführte Prinzessin des indischen Maharaja gerettet werden musste.

Die Abende verbrachten wir meist bei Stockbrot, Mehl-Spucken oder lustigem Sing-Sang am Lagerfeuer, dafür durfte natürlich das allseits beliebte Holz-Holen nicht fehlen. Die Nachtwache war beim Überfall der Moorenbrunner gefordert, mit Erfolg verteidigten wir unsere Fahne.

Am Mittwoch standen Geländespiel und Nachtwanderung durch Transsilvanien auf dem Programm. Nach dem Brunch folgten am Donnerstag die Workshops: Pfannkuchen backen, Batiken, Kerzen gießen, Fackeln und Gipsmasken basteln und ein Survival-Training.

Trotz nasser Füße, tiefer Schlammputzen und zusätzlichen Planen auf den Zelten war die Stimmung noch recht gut und so fand die Woche beim bunten Abend mit dem schwerhörigen Grafen ihren Ausklang. Am Samstag bauten wir unser Lager dann wieder ab und die TeilnehmerInnen reisten mit dem Bus nach Hause.

Wie jedes Jahr mussten wir vor Anreise unserer Kiddis die Zelte aufbauen. Doch dieses mal mussten wir in Zusammenarbeit mit dem Bauern vorher die Wiese mähen. Dank der Familie vom Bauern und unseren Helfern konnten wir binnen weniger Stunden die gesamte Fläche mähen und zusammen rächen.



16 Diko

Vom 08. bis zum 10. Oktober fanden sich die Pfarrjugendleiter sämtlicher Pfarreien der KjG Eichstätt im Jugendhaus Schloss Pfünz ein. Es wurde wieder über Themen gesprochen und diskutiert, die den ganzen Diözesanverband betreffen.

So setzten wir uns zum Beispiel mit dem Finanzplan und einer Beitragserhöhung auseinander, die uns wohl sehr bald treffen wird.

Auch gab es einige personelle Wechsel und viel Zeit um sich Abends noch ein wenig zusammen zu setzten.

17 Partys

DAS Highlight des Jahres. ITS PARTY TIME. Unter dem Motto OKTOBERFEST tummelten sich auch dieses Jahr wieder gefühlte 1200 Leute, wahrscheinlich waren es aber mehr, in unseren Räumen. Es wurde bis Spät in die Nacht gefeiert. Einen Dank nochmal an alle Helfer und Helferinnen die tatkräftig zur Seite standen. Unsere Oldies vermissten wir zwar wieder aber vielleicht klappt es ja nächstes Jahr mal.

18 Wochenenden

The same procedure as every year: auch heuer feierten aktive und ehemalige MitarbeiterInnen der KjG Altenfurt den Faschingsbeginn im Jugendhaus Dietkrichen.

19 Nikolausverkauf

Schee wars, hat scho bast, mach ma wieder. Nikoläuse gingen weg wie Warme Semmeln, auch hier ein Dank an alle die beim Verkauf geholfen haben.

20 Spätschichten

Diesen Advent gab es drei Spätschichten, die zum Glück wieder in der Rundkapelle stattfinden konnten.

Und dieses Jahr konnten die Spätschichten auch erfreulicherweise unter der Jugend aus Altenfurt, Fischbach und Moorenbrunn aufgeteilt werden.

Es hat gut funktioniert und es waren wieder viele Firmlinge da (allerdings nur halb-freiwillig, aber immerhin) und wir haben uns um Süßigkeiten und Getränke für das gemütliche Beisammensein gekümmert

21 Weihnachten

Bericht erfolgt mündlich

So, das soll es jetzt von unsrem Rückblick gewesen sein...

Eure Pfarrjugendleitung